

5

49

71

49

Mein Dank, hochverehrter Freund, für das mir schon vor einem Jahr gütigst überreichte Buch, und selbst die schuldige Antwort auf Ihre letzte Zuschrift hat sich sehr verspätet; ich gewarhte eine Gegengabe, meine Schrift über Reinhard Fuhrts bald übersenden zu können, allein ihr Druck schreitet so langsam vor, dass er erst gegen Weihnachten beendigt sein wird. Der Sommer ist mir unerfreulich und betrübt verstrichen, ich habe meine einzige geliebte Schwester verloren und dadurch kam auch gewaltige Störung in alle meine Arbeiten.

Das Exemplar Ihres Werkes für die hiesige Societät ist richtig abgegeben, Ewald hat davon eine Anzeige gemacht. Mich freute unter anderem vorzüglich Ihre Äußerung über das Werk der persischen und arabischen Literatur, die mir von jeher den Eindruck von Bisamduft und Schminke gemacht hat, aus dem ich mich immer fern in die gesunde und natürliche Luft unserer

231